



JUNGES THEATER BONN

Bonn, 12. August 2020

TKKG – GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT

Medieninformation zu einem Live-Theater-Erlebnis im virtuellen Raum

Bei einem Pressegespräch im Bonner Telekom-Forum hat das Junge Theater Bonn (JTB) heute gemeinsam mit vielen hochkarätigen Partnern sein virtuelles Theaterprojekt ‚**TKKG – GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT**‘ vorgestellt – ein völlig neuartiges Live-Format, das der Zuschauer über einen Stream an jedem mit dem Internet verbundenen PC oder Endgerät verfolgen kann. Vom 5. bis 13. September 2020 wird das berühmte Ermittler-Quartett TKKG diesen ungewöhnlichen und spannenden Fall zu lösen haben, in dem Beethovens Jugendzeit in Bonn die zentrale Rolle spielt, in dem aber auch die Corona-Krise aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen thematisiert wird.

In Zusammenarbeit mit **SONY Music Entertainment** und mit **TimeRide**, mit Unterstützung der **Deutschen Telekom**, einer Förderung der **Beethoven Jubiläums GmbH** und der fachlichen Beratung durch das **Beethoven-Haus Bonn** wurde der Fall exklusiv entwickelt und wird nun als virtuelles Live-Erlebnis produziert, das ins Internet gestreamt wird, wie ein Theaterstück an mehreren Terminen, aber nur live auf Pay-per-View-Basis zugänglich ist. Die Schauspieler sind während der Proben und der Aufführungen genau wie die Figuren in der Geschichte untereinander nur über Videokonferenztechnik miteinander in Kontakt, während die Zuschauer das Stück im Internet verfolgen können. Etwa hundert Zuschauer können die Entstehung jeweils auch live im Telekom-Forum mitverfolgen.

Unternehmenssprecher **Dirk Wende** von der Telekom wies auf die langjährige Zusammenarbeit mit dem JTB hin, die von der Telekom aufgrund der Corona-Krise im April vorzeitig verlängert und erweitert worden ist. JTB-Intendant **Moritz Seibert** bedankte sich für diese besonders wertvolle Unterstützung, die es dem JTB ermöglicht habe, trotz der Krise an digitalen Formaten wie ‚Stage Door‘ zu arbeiten, aus der auch das TKKG-Projekt entstanden ist. **Malte Boecker**, Künstlerischer Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums GmbH, lobte die große Innovationsleistung des JTB, das mit diesem Projekt die Herausforderungen der Krise angenommen und daraus etwas ganz Neuartiges geschaffen habe.

Die Beethoven Jubiläums GmbH fördert und ermöglicht das Projekt, denn der Fall selbst steht ganz im Zeichen von Beethovens 250. Geburtstag und führt die jugendlichen Ermittler ebenso wie das Publikum in das virtuell rekonstruierte Bonn des Jahres 1786, wo Beethoven als 15-jähriger Junge lebt, als Musiker in der Hofkapelle den Unterhalt für seine Familie verdient und davon träumt, gegen alle Widerstände ein großer Komponist zu werden. Auf der Suche nach einem Räuber treffen die vier jugendlichen Ermittler in der Spielwelt auf diesen Jungen, der aber selbst keine Ahnung davon zu haben scheint, dass aus ihm einmal der berühmteste Komponist der Welt werden soll. Und überhaupt scheint in dieser virtuellen Welt bald nichts mehr so zu sein, wie es auf den ersten Blick scheint, und der spannende Kriminalfall wird mehr und mehr zu einer Geschichte über das Erwachsenwerden unter schwierigen Bedingungen und über die Flucht vor der Realität in eine virtuelle Spiel-Welt, in der jeder scheinbar alles sein kann...

Diese virtuelle Welt hat das Kölner Unternehmen **TimeRide** für das Projekt erstellt und hat den Stadtkern von Bonn, wie er im Jahr 1786 ausgesehen hat, auf der Basis des Online-Spiels MineCraft rekonstruiert. Geschäftsführer Jonas Rothe zeigte in einem kurzen Video die aufwändige Rekonstruktion des Rathauses, des Schlosses und der ganzen Bonner Innenstadt.

Die weltberühmte Virtuosa **Anne-Sophie Mutter** war zu dem Pressegespräch leider verhindert, wird in dem spannenden Drama aber als Stargast auftreten, um damit das Projekt rund um Beethovens Jugendjahre in Bonn und das Junge Theater Bonn zu unterstützen. Bei ihren Recherchen in der virtuellen Welt des Online-Rollenspiels brauchen die jugendlichen Ermittler fachkundigen Rat und wenden sich mit einer Frage zu Beethovens Musik an die Violinistin, die sich intensiv mit dem Werk des in Bonn aufgewachsenen Komponisten auseinandergesetzt hat und ihnen in einem Videotelefonat ein wichtiges Puzzleteil zur Lösung des Rätsels liefern kann.

Der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler **Simon Böer** wird in die Rolle des Kommissar Glockner schlüpfen. Simon Böer lebt seit vielen Jahren in Bonn und ist insbesondere mit der Hauptrolle des Pfarrers Tabarius in der ZDF-Serie ‚Herzensbrecher‘ bekannt und populär geworden. Simon Böer unterstützt das Projekt aus Begeisterung für das innovative Format, aber auch, um dem JTB in dieser schwierigen Lage zu helfen. „Theater sind für eine humane Gesellschaft unverzichtbar als Ort, an dem Menschen sich Geschichten erzählen, um sich über ihre Wertvorstellungen zu verständigen“, sagte Böer, und das JTB nehme diese Aufgabe in Bonn hervorragend wahr und sei damit „absolut systemrelevant“.

Die Uraufführung von ‚TKKG – GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT‘ findet am Samstag, 5. September 2020 um 19.30 Uhr statt (online exklusiv auf MagentaTV).

Anschließend folgen weitere Vorstellungen bis zum 13. September 2020.

Alle Vorstellungen ab 8. September können auch ohne MagentaTV-Zugang live auf jedem mit dem Internet verbundenen Endgerät geschaut werden (Kosten 4,95 € pro Gerät).

Das Stück kann nur an den angesetzten Terminen und nur live gesehen werden. Kein zeitversetztes Sehen, kein Video-on-Demand.

Empfohlen für Zuschauer ab 12 Jahren.

Etwa hundert Zuschauer können die Entstehung jeder Vorstellung live im Telekom-Forum verfolgen.

Die Vorstellung für die Zuschauer vor Ort beginnt jeweils 30 Minuten vor der Übertragung ins Internet.

Alle Infos und Tickets (live und online) ab Freitag, 14. August um 10 Uhr auf der Homepage des Theaters: www.jt-bonn.de



KURZINHALT

Sommer 2020 – ein neuartiger Virus hat die TKKG-Stadt fest im Griff. Tim, Karl, Klößchen und Gaby, die beliebten Nachwuchsdetektive, sitzen seit Wochen in ihren Wohnungen fest, zu Tode gelangweilt und die Nerven dennoch zum Zerreißen gespannt. Sie haben nur noch über Videochats Kontakt zueinander. Doch heute ist plötzlich alles anders: Yannic, ein Freund von Karl, wendet sich hilfeschend an ihn: Er wurde in einem Online-Rollenspiel ausgeplündert, der Räuber hat ihm virtuelles Gold gestohlen, das aber auch im echten Leben einen sehr hohen Wert hatte.

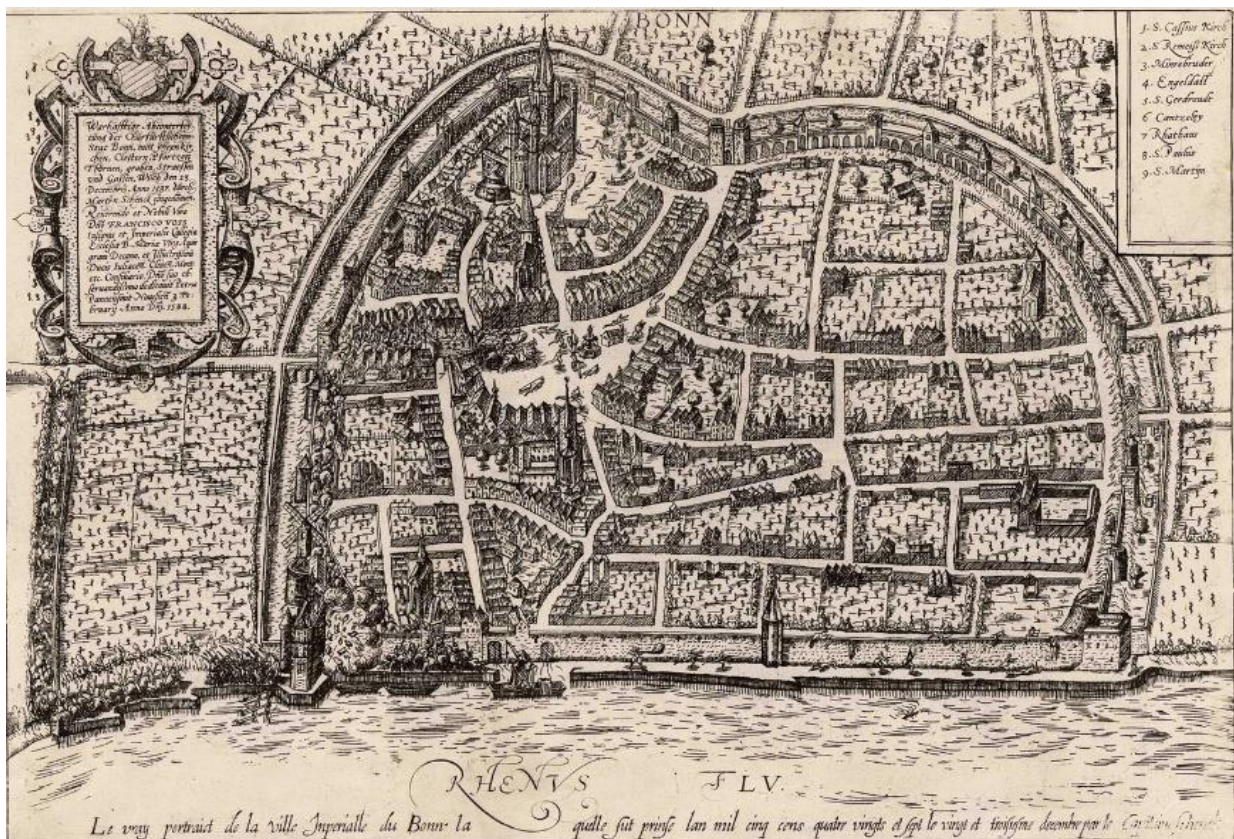
Yannic ist völlig verzweifelt, und die vier Nachwuchsdetektive sind wie elektrisiert von der Vorstellung, einen richtigen Fall übernehmen zu können. Also beschließen TKKG, Yannic in die virtuelle Welt des Spiels zu folgen und dort nach dem Gauner zu fahnden, der ihm sein Gold gestohlen hat. Karl und Klößchen spielen gelegentlich ähnliche Spiele, aber für Tim und Gabi eröffnet das eine völlig neue Welt. Nie hätten sie geahnt, wie detailreich und historisch präzise diese virtuelle Welt ist. ‚World of Illuminati‘ heißt der Bereich des Spiels ‚Minecraft‘, in dem Yannic ausgeraubt wurde: Das Europa des ausgehenden 18. Jahrhunderts, noch vom Feudalismus geprägt, während Freimaurer und Illuminaten den Geist der Aufklärung verbreiten und die Französische Revolution ihre Schatten vorauswirft.

Mit ihren auf die Schnelle angelegten Avataren folgen sie Yannic in das Zentrum des Ortes, der sich als die Residenzstadt Bonn herausstellt. Es scheint das Jahr 1786 sein. Yannic mahnt die vier zur Eile und will sie zu dem Ort führen, an dem der Räuber ihm das Gold abgenommen hat. Aber dann begegnen sie einem Avatar in Gestalt eines 15- oder 16-jährigen Jungen, der von sich behauptet, der junge Ludwig van Beethoven zu sein – allerdings ohne sich darüber im Klaren zu sein, dass aus ihm einmal der berühmteste Komponist der Welt werden sollte. Als würde dieser Avatar nicht von einem Menschen gespielt werden.

Der Fall wird bald immer mysteriöser. TKKG teilen sich auf, und während Tim und Gaby den seltsamen Jungen näher kennenlernen wollen, und ihn in das Hoftheater des kurfürstlichen Schlosses begleiten, versuchen Karl und Klößchen, mit Yannics Hilfe den Räuber aufzuspüren. Und das gelingt ihnen auch. In einer Spelunke in der Nähe des Marktplatzes finden sie den Avatar, von dem Yannic behauptet, er habe sein Gold geraubt. Als der finster aussehende Mann die Schänke verlässt, heften sie sich an seine Fersen und folgen ihm durch die verwinkelten Gassen des alten Bonn, bis er in einem Haus in der Nähe des Rheinufer verschwindet. Und dann trauen sie ihren Augen nicht: Kurze Zeit später kommt der junge Ludwig-Avatar zusammen mit seiner Freundin Eleonore von Breuning aus genau diesem Haus heraus.

Heimlich schleichen sie in das Haus in der Rheingasse – und finden dort den leblosen Avatar des Betrügers, und in einer Truhe gut versteckt die Goldtaler, die Yannic gestohlen wurden. Wer auch immer diesen Ludwig-Avatar spielte, er musste mit dem Täter unter einer Decke stecken, wenn er nicht sogar selbst der Täter war...

TKKG - GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT ist ein äußerst spannender Kriminalfall, der die Nachwuchsdetektive Tim, Karl Klößchen und Gaby zu einer virtuellen Zeitreise zwingt. Zugleich erzählt die in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem Nachwuchsensemble des JTB entwickelte Geschichte auch viel über die Ängste, Sorgen und Hoffnungen, die junge Menschen während der Corona-Krise im Frühjahr 2020 empfinden. Im Mittelpunkt des Falles steht das Phänomen der Realitätsflucht in eine virtuelle Spiel-Welt, in ein künstliches Doppelleben, in dem Avatare mit ihren Schöpfern verschmelzen und die Grenzen zwischen realer und phantasierter Welt sich allmählich auflösen – eine durch die Corona-Krise noch verstärkte Tendenz, die aber bereits Michael Ende in seinem legendären Roman ‚Die unendliche Geschichte‘ aufgegriffen hat.



DIE PARTNER:

SONY Music Entertainment

ist ein weltweit agierendes Musikunternehmen. Das hauseigene Label EUROPA ist Marktführer im Bereich Family Entertainment und Hörspiel. EUROPA beherbergt seit Jahren die erfolgreichen Hörspielserien „Die drei ???“, „TKKG“, „Fünf Freunde“ und viele mehr. Jedes Jahr erscheinen fünf neue TKKG Folgen und sechs neue TKKG Junior Folgen. Der Fall „Gefangen in der Vergangenheit“ wurde explizit für das Real Virtual Theater entwickelt. TKKG ist eine eingetragene Marke der Sony Music Entertainment Germany GmbH.

TimeRide GmbH

ist Deutschlands größter Virtual-Reality-Edutainment-Anbieter. TimeRide entwickelt und betreibt Zeitreise-Attraktionen in Köln, Dresden, München, Berlin und Frankfurt.

Für den TKKG-Fall des JTB entwickelt und programmiert TimeRide das virtuelle Bonn anno 1786. Die historische Kulisse wurde anhand zeitgenössischer Originalquellen in der virtuellen Minecraft-Spielwelt detailgetreu ausgestaltet. Denn hier spielt ein erheblicher Teil der Handlung, weil die jugendlichen Ermittler mit ihren Avataren dort nach der Lösung des Falls suchen müssen. Somit ist dieses Projekt ein einzigartiger Dreiklang aus Theaterspiel, historischer Rekonstruktion sowie der besonderen und beliebten Spieloptik von Minecraft..

Die Deutsche Telekom AG

fördert das Junge Theater Bonn seit 2004 regelmäßig als Hauptsponsor und hat im April 2020 den Sponsoringvertrag mit dem JTB aufgrund der Corona-Krise vorzeitig verlängert und erheblich erweitert, auch um dem JTB den Spielraum zu geben, in der Krise künstlerisch aktiv zu bleiben und Formate wie ‚Stage Door‘ und ‚RealVirtualTheatre®‘ zu entwickeln.

Über ihre Plattform **MagentaTV** wird die Deutsche Telekom die Premiere von ‚TKKG – GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT‘ exklusiv für ihre Abonnenten live streamen.

Die Beethoven Jubiläums GmbH

Das Beethoven-Jubiläum ehrt Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag. Die als Tochtergesellschaft der Stiftung Beethoven-Haus gegründete gemeinnützige Beethoven Jubiläums GmbH koordiniert mit Unterstützung der Bundesregierung, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises ein deutschlandweites Programm, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik steht. Das vielfältige Programm ist zusammengefasst unter der Dachmarke „BTHVN2020“ und steht unter dem Motto „Beethoven neu entdecken.“ Die Feierlichkeiten dauern bis einschließlich September 2021. Die Terminübersicht des Jubiläums ist jeweils aktuell im Veranstaltungskalender auf www.bthvn2020.de zu finden.

Das Beethoven-Haus

Der 1889 gegründete Verein Beethoven-Haus Bonn gilt als das führende Beethoven-Zentrum. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Beethovens Leben, Werk und Wirken lebendig zu halten. Zu der kulturellen Einrichtung gehört die weltweit bedeutendste Beethoven-Sammlung, das Museum in Beethovens Geburtshaus mit über 100.000 Besuchern pro Jahr, eine musikwissenschaftliche Forschungsabteilung nebst Bibliothek und Verlag sowie der Kammermusiksaal Hermann J. Abs mit einem ganzjährigen Angebot. Das wissenschaftliche Team des Beethoven-Hauses berät das Produktionsteam bei allen relevanten Fragen rund um das Leben des jungen Ludwig in Bonn.

PRODUZENTEN UND KREATIVTEAM:

Das Junge Theater Bonn (Produzent)

hat 2019 seinen 50. Geburtstag gefeiert und ist mit ca. 140.000 Besuchern jährlich seit vielen Jahren das bestbesuchte Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Mit rund 40 fest angestellten Mitarbeiterinnen produziert das JTB jährlich fünf bis sieben neue Stücke für alle Altersgruppen, darunter oft Uraufführungen selbst entwickelter Stücke, die auf Vorlage von Kinderbuch-Bestsellern basieren.

Derzeit ist das JTB wie alle Theater aufgrund der Corona-Krise sehr eingeschränkt. Als Reaktion auf die Krise hat das JTB schon im März 2020 die Plattform ‚Stage Door‘ und das Label ‚RealVirtual-Theater‘ entwickelt, um während der Spielunterbrechung öffentlich sichtbar und im Kontakt mit seinem Publikum zu bleiben, um aber auch die inhaltlichen und gesellschaftlichen Fragen, die diese unerwartete Krise besonders jungen Menschen stellt, künstlerisch zu verarbeiten. In diesem Sommer spielt das JTB im ‚KulturGarten‘ in der Rheinaue zum ersten Mal eine volle Open-Air-Saison mit rund 20 Vorstellungen unter freiem Himmel. Im Juli 2020 wurde das JTB auch für seine flexible Reaktion auf die Veränderungen mit dem Preis ‚NRW – Wirtschaft im Wandel‘ ausgezeichnet.

Moritz Seibert (Autor und Regisseur, Produzent)

(geb. 1967) hat zunächst in Bonn Jura, dann Drehbuch und Filmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert. Seit 2003 ist er Intendant des Jungen Theaters Bonn, des seit über zehn Jahren bestbesuchten Kinder- und Jugendtheaters in ganz Deutschland. Als Autor und Regisseur hat er verschiedene Spiel- und Fernsehfilme (u.a. ‚David im Wunderland‘ für SWF/Arte) sowie Theaterstücke geschrieben und einige der größten Erfolge des JTB selbst inszeniert.

Gerrit Klein (Producer und Produktionsleitung)

(geb. 1991) hat als Kind und Jugendlicher von 2004 bis 2009 im Nachwuchsensemble des JTB gespielt. Anschließend hat er als Schauspieler an vielen Filmen und Fernsehserien mitgewirkt. 2013 bis 2018 hat er Film- und Medienproduktion an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert. Seit dem Abschluss des Studiums leitet er seine Produktionsfirma ‚Giganten Film‘ und arbeitet freiberuflich als Producer.

Zu seinen Arbeiten als Producer gehören das mehrfach ausgezeichnete interaktive Musikvideo zu dem Song ‚An deiner Seite‘ von Kontra K. „Ein Must-See für Musik-Fans, Kino-Fans und Gamer“, schrieb die WELT zur Veröffentlichung des Videos. Gerrit Klein wird als Producer insbesondere die anspruchsvollen technischen Abläufe der Produktion und die Bündelung der verschiedenen Live-Bilder zu einem Stream koordinieren.

Ralf Sunderdick (Musik und Sounddesign)

(geb. 1962) ist Musiker, Komponist und Toningenieur. Als Schlagzeuger hat er sowohl live als auch im Studio für viele international bekannte Musiker gespielt. Als Leiter der Tonabteilung des Theaters Aachen war er auch verantwortlich an der Entwicklung des Musicals ‚Gaudi‘, das nach der Uraufführung in Aachen jahrelang erfolgreich im Musical Dome in Köln lief, beteiligt. Für viele Produktionen des JTB, darunter die Uraufführung ‚Das letzte Aufgebot‘ oder ‚Krabat‘, hat er die Musik komponiert und produziert und das Sounddesign erstellt.

DAS VIRTUELLE BÜHNENBILD – DIE STADT BONN IM JAHR 1786



Familie Beethoven weite Teile von Beethovens Jugend gelebt hat, sowie die diese Orte miteinander verbindenden Straßen und Gassen.

TimeRide erstellt für das virtuelle Theaterstück ‚TKKG – GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT‘ in der Spielumgebung ‚Minecraft‘ die Innenstadt von Bonn im Jahr 1786. Der für die Avatare begehbare Bereich umfasst den Marktplatz mit dem Rathaus, das kurfürstliche Schloss mit dem Hoftheater (die heutige Universität) sowie die Rheingasse mit dem Wohnhaus Fischer, in dem



Die Gebäude Rathaus, Schloss und Wohnhaus Fischer werden nach den existierenden Zeichnungen möglichst originalgetreu nachgebildet. Das Hoftheater im Schloss und das Wohnhaus Fischer sowie die Gaststätte ‚Zehrgarten‘ am Marktplatz sind mit den Avataren auch von innen bespielbar.

Lukas Fischer leitet für TimeRide die aufwändige Rekonstruktion des historischen Bonn in ‚Minecraft‘ und koordiniert technisch und künstlerisch die von den SchauspielerInnen live ausgeführten Spielabläufe in der historisch digitalen Kulisse.

Lukas Fischer leitet für TimeRide die aufwändige Rekonstruktion des

Peach & Cherry Film Stuttgart ist eine junge Filmproduktionsfirma aus Stuttgart, die sich insbesondere auf den Bereich des Live-Streamings von audiovisuellen Inhalten spezialisiert hat. Für dieses Projekt erstellt P&C das gesamte Netzwerk, die Bildregie und das Broadcasting. Jonathan Tenhunen betreut das Projekt als Production Coordinator und übernimmt zugleich künstlerisch die Verantwortung für die Live-Bildregie der Vorstellungen.

SPIELPLAN

	Im Telekom-Forum	Online	
Sa., 5.9.	19.00h	19.30h	exklusiv auf MagentaTV
So., 6.9.	15.30h	16.00h	exklusiv auf MagentaTV
Di., 8.9.	19.00h	19.30h	
Mi., 9.9.	09.30h 19.00h	10.00h 19.30h	(für Schulklassen)
Do., 10.9.	17.30h	18.00h	
Fr., 11.9.	19.00h	19.30h	
Sa., 12.9.	19.00h	19.30h	
So., 13.9.	17.30h	18.00h	

ONLINE LIVE SCHAUEN

Die Vorstellungen am 5./6.9.2020 sind für die Abonnenten von MagentaTV frei empfangbar.

Alle weiteren Vorstellungen können auf Pay-per-View-Basis auf jedem PC, Notebook, Tablet oder Handy mit Internet-Verbindung geschaut werden. Eine spezielle Software muss dafür nicht installiert werden. Die Übertragung erfolgt ausschließlich live. Eine Aufzeichnung / zeitversetztes Sehen sind nicht möglich.

Die Anzahl der Online-Zuschauer ist auf max. 500 Geräte pro Termin begrenzt.

Preis (PPV) 4,95 Euro pro Gerät

ANALOG LIVE SCHAUEN IM TELEKOM-FORUM

Bei der Live-Produktion der Vorstellungen im Telekom-Forum können an jedem Termin bis zu 100 Besucher teilnehmen. Die geltenden Corona-Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten. Die Plätze werden vor Ort zugewiesen.

Eintritt:

Erwachsene 20,- Euro

Kinder / Schüler / Studenten 12,- Euro

Es gelten die allgemeinen AGB und die besonderen Bedingungen des Jungen Theaters Bonn.

START VORVERKAUF AM FREITAG, 14. AUGUST UM 10.00 UHR

Alle Infos und Tickets (online und live) auf der Homepage des JTB
www.jt-bonn.de